

KUR SINHALTE

«Strukturelle Traumanalyse»[®] - ein neuer Ansatz

Was ist strukturelle Traumanalyse?

Die strukturelle Traumanalyse basiert auf den Forschungen von C.G. Jung und W. Odermatt und ermöglicht einen systematischen Zugang zu den tiefen Schichten unserer Psyche. Die strukturelle Traumanalyse[®] ist eine wirksame und präzise Methode, um die Geheimnisse der nächtlichen Träume und unserer Psyche zu enthüllen, unsere archetypische Veranlagung zu entdecken und den Ursprung unserer psychischen Probleme zu finden.

Sie bietet eine präzise Methode, um unbewusste Prozesse sichtbar zu machen, archetypische Muster zu erkennen und die Ursachen psychischer Themen zu verstehen. Die strukturelle Traumanalyse[®] macht verborgene Themen hinter Traumbildern für die therapeutische Arbeit zugänglich.

Ihr Nutzen – das nehmen Sie mit

Diese Ausbildung vermittelt nicht nur Theorie, sondern vor allem konkrete, anwendbare Kompetenzen:

- Sie lernen, Träume strukturiert und fundiert zu analysieren
- Sie erkennen psychische Zusammenhänge schneller und klarer
- Sie gewinnen Sicherheit in der therapeutischen Begleitung
- Sie erweitern Ihr methodisches Repertoire nachhaltig
- Sie vertiefen Ihr Verständnis für unbewusste Prozesse

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachpersonen aus dem psychosozialen und therapeutischen Bereich sowie an erfahrene Interessierte.

Voraussetzungen

Offenheit für neue Ansätze

Sensibilität und Respekt im Umgang mit persönlichen Inhalten

Kursformat

- Online via Zoom
- Kosten: CHF / € 450.– (Block I), Zahlung bis 2 Wochen vor Beginn
- Alle Details können den Teilnahmebedingungen entnommen werden

Jetzt anmelden → Sichern Sie sich Ihren Platz – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kursaufbau und -inhalte

Die Blöcke und Workshops bauen aufeinander auf. Die entsprechende Reihenfolge ist einzuhalten, ein kürzen oder überspringen ist nicht möglich.

Block I – Grundlagen

- Workshop I: Symbolik
- Workshop II: Schatten
- Workshop III: Anima / Animus
- Workshop IV: Traumarten

WORKSHOP I: Einführung in das Wesen der Symbolik

Die Bedeutung von Träumen für die persönliche Entwicklung; Symbolik im Allgemeinen; Analogie als Grundlage für das Verständnis eines Symbols; Unterscheidung zwischen bekannten und unbekannten Symbolen; Unterscheidung zwischen dem Symbol als Bild und als Gleichnis; die unterschiedliche Verwendung von Assoziationen und Amplifikationen; Herausarbeitung der Essenz eines Symbols; praktische Anwendung der Traumdeutung in der therapeutischen Praxis

WORKSHOP II: Schattenfiguren und ihre Bedeutung

In diesem Workshop werden wir die Bedeutung der Figur des SCHATTENS kennen lernen.

Der Schatten ist eine sehr wichtige Symbolart im Traum. Schatten werden durch bekannte Figuren des gleichen Geschlechts des Träumenden symbolisiert, d.h. bekannte Frauen in Frauen träumen und bekannte Männer in Männer träumen. Hinter diesen Symbolen verbergen sich positive oder negative Komplexe. Die Erarbeitung von Komplexen ist ein wichtiger Teil jeder Therapie, und die strukturelle Traumanalyse ist dabei sehr hilfreich.

Workshop III: Anima- / Animusfiguren und ihre Bedeutung

In diesem Workshop werden wir uns mit der Bedeutung der Figuren von ANIMA und ANIMUS beschäftigen.

Im Gegensatz zur Figur des Schattens spiegeln sich Anima und Animus in bekannten Figuren des anderen Geschlechts des Träumers, der Träumenden wider, d.h., bekannte Männer in Frauen träumen und bekannte Frauen in Männer träumen. Hinter diesen Symbolen verbergen sich wichtige psychische Inhalte. Obwohl die Figuren der Anima und des Animus oft sehr transzendent sind, ist eine vorherrschende Symbolik in ihrer Interpretation als Meinungen und Überzeugungen zu finden. Die Erarbeitung von Meinungen ist ein weiterer wichtiger Bestandteil jeder Therapie und der strukturellen Traumanalyse.

Workshop IV: Die 4 Traumarten

In diesem Workshop werden wir uns näher mit den vier verschiedenen TRAUMARTEN beschäftigen: objektstufige Träume, subjektstufige Träume, typische Träume und archetypische Träume.

Diese Unterscheidung hilft uns, im Traum den Kontext des gegenwärtigen Lebens des Träumers und der Träumerin zu lokalisieren. Sie erleichtert es uns, die Symbole zu unterscheiden und ihre Bedeutung zu

verstehen, denn es ist ein Unterschied, ob uns ein Traum von Aspekten der Aussenwelt oder von Aspekten unseres Bewusstseins erzählt, ob er uns von einem typischen und vielleicht beunruhigenden Verhalten oder von einer archetypischen Veranlagung erzählt, die noch im Unbewussten angesiedelt ist. Es gibt klare Anzeichen, um zu verstehen, um welche Art von Traum es sich handelt und damit seine Bedeutung für das aktuelle Leben des Träumenden zu übersetzen.

Jeder der 4 Workshops bietet eine ausführliche und klar verständliche theoretische Einführung, Zeit für Fragen und Antworten, Beispiele aus der Praxis, Live-Deutung von Träumen der Teilnehmenden (freiwillig) und in fortgeschrittenen Kursen evtl. Gruppenarbeiten.

Abschluss und Zertifikat

Nach Abschluss von Block I mit den 4 Workshops wird ein Zertifikat vom Institut Anthropos, Schweiz über die Teilnahme ausgestellt.

Die erfolgreiche Absolvierung von Block I berechtigt zur Teilnahme am Block II unter denselben Bedingungen wie Block I.

Block II – Vertiefung

- Workshop V: Struktur des Traumes
- Workshop VI: Mikrokosmos und Makrokosmos
- Workshop VII: Psychopathologie
- Workshop VIII: Praktische Anwendung

Workshop V: Wiederholung und Vertiefung Block I

In diesem Workshop wiederholen wir die wichtigsten Grundlagen der Traumdeutung nach der Methodik der Strukturellen Traumanalyse und vertiefen uns in die STRUKTUR DES TRAUMES.

Für eine strukturierte und präzise Traumdeutung ist es notwendig, die Grundstruktur des Traumes zu kennen und zu verstehen. Sie hilft uns, das Thema eines bestimmten Traums kennenzulernen und es in die psychische Situation des Träumenden einzuordnen. Auf diese Weise werden wir in der Lage sein, den Träumenden während der Sitzung effektiv im therapeutischen Prozess zu begleiten. Eine besondere Wichtigkeit liegt im ersten Satz des Traumes, der gewöhnlich das Thema des Traumes darstellt.

Workshop VI: Mikrokosmos und Makrokosmos

In diesem Workshop werden wir uns mit dem grossen Thema der Korrespondenz zwischen MIKROKOSMOS und MAKROKOSMOS beschäftigen.

Der gesamte Makrokosmos ist ein Symbol für den Menschen als Mikrokosmos. Wir müssen in der Natur lesen, die Ebenen der vier Stufen des Makrokosmos, von Mineralien, Pflanzen, Tieren und Menschen unterscheiden, ihre Symbolik verstehen und lokalisieren, um sie auf die Psyche des Menschen zu übertragen.

Dank der Forschungen von C.G. Jung und W. Odermatt über den Individuationsprozess und das Menschenbild, das die Entwicklung eines jeden Menschen von innen heraus leitet, können wir diese entscheidenden Entsprechungen in der Symbolik des Menschen besser verstehen und im Makrokosmos und Mikrokosmos lesen lernen, wie in einem offenen Buch.

Workshop VII: Mikrokosmos und Makrokosmos und der Zusammenhang zur Psychopathologie

Der Mensch ist ein MIKROKOSMOS als Spiegelbild des MAKROKOSMOS. Diese Tatsache ist für die PSYCHOPATHOLOGIE, das Verständnis und die Systematisierung der psychisch bedingten Erkrankungen, von grosser Bedeutung.

Durch einen systematisierten Zugang zum Verständnis der Träume können wir dem Ursprung der psychischen Störung der Kunden in unserer Praxis näherkommen und mit ihnen daran arbeiten, die Zusammenhänge, die zur Erkrankung geführt haben, besser zu verstehen und nach Möglichkeit zu verbessern.

Workshop VIII: Praktische Anwendung der Strukturierten Traumanalyse

In diesem abschliessenden Workshop arbeiten wir an der praktischen Anwendung der gelernten Technik in der therapeutischen Praxis. Wiederholung und Klärung von offenen Fragen.

Die erfolgreiche Absolvierung von Block II berechtigt zur Teilnahme am Block III unter denselben Bedingungen wie Block II.

Ausblick Block III und IV

In den folgenden BLÖCKEN III und IV ist geplant, auf folgende Themen einzugehen (immer angepasst an die Bedürfnisse der Teilnehmenden):

- Vertiefung der vorherigen Themen und Konzentration auf die praktische Anwendung in der Beratung.
- Prophetische Träume und Vorahnungen; die Unterscheidung von Träumen und Visionen, Halluzinationen, Wahrnehmungen, Zustände des wachen Bewusstseins / Trance

Eintauchen und Vertiefung des Verständnisses der Symbolik:

- der vier Elemente Luft, Feuer, Wasser und Erde und deren Entsprechungen
- von Handlungen, z. B. Fallen, Blockieren, Fliegen, Sterben, Kämpfen, Weglaufen
- von Emotionen, Empfindungen, Intuitionen, die im Traum vorkommen
- das Erscheinen von verstorbenen Personen im Traum
- von Sex und Variationen, wie man Sex im Traum erleben kann
- Gruppen von Symbolen wie Körperteilen, Transportmitteln, verschiedenen Tieren, Menschen mit Berufen, gesellschaftlichen Funktionen etc.
- und vieles andere mehr

Kontakt:

Lukas Bauer
Institut Anthropos GmbH
Wiedenstrasse 52

9470 Buchs

lbauer@institutanthropos.com

+41 79 675 98 63